



VOLBERS - REDEMANN
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU



Chemnitzer Str. 13 - 49078 Osnabrück - Telefon 05405 / 94133



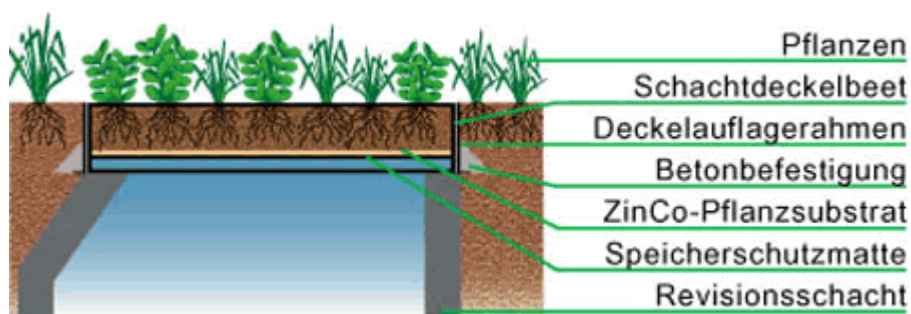
Revo
SCHACHTDECKELBEET

Das REVO-Schachtdeckelbeet besteht aus einem 10 cm hohen quadratischen Stahlring (70 x 70 cm) mit eingeschweißter Stahlplatte (4 mm stark) und Vierkanthülsen, die ein problemloses Anheben und Einsetzen des Deckels in die mit dem Konus des Revisionschachtes verbundene Umrandung ermöglichen.

Klassifizierung

Eine Klassifizierung ist nicht erforderlich, da das REVO-Schachtdeckelbeet vorrangig in Pflanz- und Rasenflächen verwendet wird. Die Haltbarkeit der Belastung durch Personen oder Kleingeräte (Rasenmäher) kann durch die 4 mm starke, eingeschweißte Stahlplatte gewährt werden.

Ausführungsskizze





VOLBERS - REDEMANN
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU



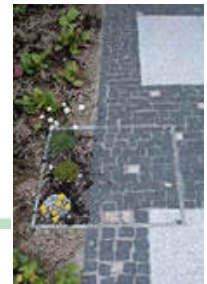
Chemnitzer Str. 13 - 49078 Osnabrück - Telefon 05405 / 94133



Revo
SCHACHTDECKEL



Der REVO-Schachtdeckel besteht aus einem 10 cm hohen Stahlring, rund (Durchmesser 80 cm) oder quadratisch (70 x 70 cm), mit eingeschweißter Bewehrungsmatte und Vierkanthülsen, die ein problemloses Anheben und Einsetzen des Deckels in die mit dem Konus des Revisionsschachtes verbundene Umrandung ermöglichen. Er ist verzinkt oder in Edelstahl erhältlich.



Klassifizierung

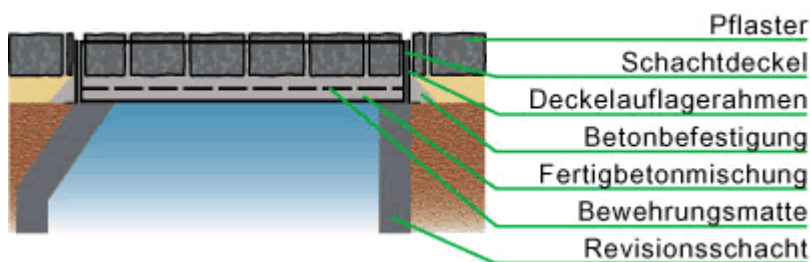
Von der Prüfstelle der Güteschutz Beton - und Fertigteilwerke Niedersachsen-Hamburg-Bremen wurde ein Prüfungszeugnis über einen "Rohling" (ohne Pflastermaterial) erstellt.

Daraus als Auszug:

"Hinsichtlich der Tragfähigkeit entsprechen die geprüften Schachtdeckel den Anforderungen in DIN EN 124 für Klasse A 15 ..." Die Prüfwerte wurden bei Verwendung von Fertigbeton B 25 in einer Stärke von 50 mm erreicht. Aus vorangegangenen Prüfungen wurde die Erfahrung gezogen, dass sich die Belastbarkeit bei fertigen REVO-Deckeln mindestens verdoppelt.



Ausführungsskizze





VOLBERS - REDEMANN
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU



Chemnitzer Str. 13 - 49078 Osnabrück - Telefon 05405 / 94133



ReVO SCHWERLASTDECKEL

LKW – befahrbar bis 30 to

Der **ReVO** - SCHWERLASTDECKEL besteht aus einem 18 cm hohen Deckelauflagerahmen (quadratisch 70 x 70 cm) und zwei Einsätzen – dem Lastaufnahmedeckel mit verstärkten Doppel –T- Trägern aus IPE 80 Stahl und dem auspflasterbaren **ReVO** - SCHACHTDECKEL mit eingeschweißter Bewehrungsmatte und Vierkanthülsen, die ein problemloses Anheben und Einsetzen des auspflasterbaren **ReVO** - SCHACHTDECKELS auf den Lastaufnahmedeckel ermöglichen. Der Deckelauflagerahmen wird direkt auf den Konus des Revisionsschachtes aufgesetzt und von außen bis auf halbe Höhe mit einer Betonmischung angefüllt, um ihn fest mit dem Revisionsschacht zu verbinden.



Der komplette **ReVO** - SCHWERLASTDECKEL ist verzinkt oder in Edelstahl erhältlich.

Um den **ReVO** - SCHACHTDECKEL auspflastern zu können, wird der Deckel mit der eingeschweißten Bewehrungsmatte zunächst bauseits auf eine ebene Unterlage (Schalbrett) gelegt und mit einer erdfeuchten Ortbetonmischung (min. B 25) so verfüllt, dass die Bewehrungsmatte ca. 1 cm Überdeckung aufweist. Die Tragfähigkeit der bewehrten Betonschicht ist ganz entscheidend von der Verdichtung abhängig. Die Vierkanthülsen werden durch das Unterlegen von 20 x 20 mm großen und 10 mm starken Styroporplättchen vor dem Volllaufen mit Betonmischung geschützt. Damit wird die spätere Drehbarkeit der Haltegriffe gewährleistet.



Nach Durchhärtung der Betonmischung wird der **ReVO** - SCHACHTDECKEL auf den Lastaufnahmedeckel in den höhengerecht

eingebauten Deckelauflagerahmen eingesetzt.

Anschließend werden die Vierkanthülsen mit den Abdeckkappen verschlossen.

Das einzulegende Pflaster oder Plattenmaterial kann maximal 60 mm stark sein. Es wird in eine dünne, erdfeuchte Zementmischung verlegt, so dass der Fugenverlauf des umliegenden Materials aufgenommen werden kann.



Klassifizierung

Wir haben von einem Statikbüro eine Lastenberechnung vornehmen lassen.

Aus dem Ergebnis ein Auszug:

„Der **ReVO** - SCHWERLASTDECKEL wird maximal mit Schrittgeschwindigkeit befahren, d. h. nicht im Bereich des öffentlichen Straßenverkehrs. Die Forderung nach einer Tragfähigkeit für die Radlast eines LKW (z. Bsp. Feuerwehr, Müllabfuhr, Tankwagen etc.) mit einer Gesamtlast von 30 to gemäß DIN 1072 wird erfüllt.“

Ausführungsskizze

